

Praktikum - Wie hoch ist der Aufwand?

Beitrag von „Jungspund“ vom 31. Juli 2009 20:45

Hallo zusammen,

Da mein erstes Praxismodul immer näher rückt, werd ich langsam nervös ;). Ab September bin ich bis zu den Vorlesungsbeginn an einem allg. Gymnasium, rund 6 Wochen. Baden-Württemberg, Landkreis Karlsruhe.

Die ganzen PDF Dateien(Verwaltungsvorschriften, Handreichungen, Richtlinien etc) vom Landesbildungsserver hab ich schon gelesen, auch die von meiner Uni.

Ich soll die Woche 10 Stunden Hospitieren, insgesamt 30 Stunden selbst unterrichten. Dazu muss ich an allen Konferenzen, Elternabenden etc teilnehmen(also still drin sitzen und andächtig lauschen 😊).

Vorneweg, meinen Mentor hab ich noch nicht kennen gelernt, der ist noch nicht ausgewählt. Gibt anscheinend keinen der meine Kombination hat. Welche Stufen ich Unterrichte weiss ich also auch noch nicht, von 5 - 13 ist alles dabei im Praktikantenlotto :/.

Beim Hospitieren muss ich mir Notizen machen, da gibt es glaube ich so vorgefertige Bögen.

Jetzt würde ich gerne wissen wie ich mich auf den Unterricht vorbereiten soll. Ich bin schon lange aus dem Schulunterricht draussen. Ich hab null Ahnung wie ich jetzt mit Mathematik "Laien" umgehen soll. Was kann ich erwarten im welchen Schuljahr, wie formal muss ich sein, was sollte ich nicht machen? Wo kann ich die Stoffpläne nachschauen, das ich mich jetzt schonmal ein wenig einlesen kann?

In Physik hab ich nicht so die Panik, da fand ich das die Vorlesungen Praktische Physik 1-4 einen Bezug zum Physik Unterricht haben, da sollte mich nichts überraschen ;). Sollte einer ne Lücke erwischen, fang ich einfach mit theo an^. Hier freu ich mich schon richtig.

Dann hab ich noch paar Fragen was die Pädagogischen Seminare betrifft: Es gibt ja Pädagogik und Fachpädagogik Unterricht. Werde ich da geprüft und benotet, oder sonst bewertet? Ist es viel zu lernen? Ist es genau so Fern der Realität was mir die Pädagogik Profs an der Uni erzählen?

Hab ich noch Zeit für meinen Nebenjob? Ich muss ja trotzdem Miete zahlen und was essen, auch wenn Praktikum ist. (Jobbe an einer Bar als Barkeeper, von daher hab ich nicht so bedenken). Bleibt noch Zeit für mein Sport?

edit: Dazu sollte ich vielleicht noch erwähnen, das ich auch das Vordiplom in Mathematik abgeschlossen habe, zeitgleich zur zwischenprüfung (Das ist in Karlsruhe echt gut gemacht von der Prüfungskomission. Aber trotzdem viel stress^^)... Werd ich sehr stark unterfordert werden =(? Davor hab ich am meisten Angst.

Bin für jede Hilfe / Erfahrung dankbar.

Mfg Jungspund

Beitrag von „MarcoM“ vom 31. Juli 2009 21:13

Uiuiui... das sind ja ganz schön viele Fragen....

Lass das doch einfach auf dich zukommen. Was dabei lernen wirst du sicherlich.

Wenn du heftige Mathematik gewöhnt bist, dann sprech mit deinem Mentor ab, was du machen willst und wundere dich nicht, wenn du nur 30% deiner Planung in die Tat umsetzt 😊

cool bleiben.. wird sicher ne lustige Zeit....

Beitrag von „Jungspund“ vom 31. Juli 2009 23:46

Ich werde eigentlich nur nervös, wenn ich nicht weiss was mich erwartet^^. Tja, und darauf läuft es hinaus, ich kann nichmal die Schule besuchen und die Schüler / Lehrer mal kennen lernen, sind ja Ferien. Ich bin glaub ich so ein kleiner Kontrollfreak, hehe ;).

Naja, vielleicht hat ja doch noch jemand ein zwei Tipps für mich Nervöses Nervenbündel.

Wink

Beitrag von „Friesin“ vom 1. August 2009 09:13

autogenes Training ! 😊

Beitrag von „_Malina_“ vom 1. August 2009 12:56

Such dir jemanden an deiner Uni, der das ganze schonmal mitgemacht hat.

Ansonsten: Du machst dir definitiv zu viele Gedanken über ungebackene Brötchen. All das, was du hier fragst wird dir ohnehin zufallen oder gesagt werden.

Ob du nebenher Zeit für deine Arbeit oder gar Sport hast... na ich weiß ja nicht ;). Ganz ehrlich: Mach dir keinen Kopf!

Beitrag von „SteffdA“ vom 1. August 2009 14:42

Ruf doch mal eine Woche vor Schuljahresbeginn in deiner Praktikumsschule an und nach, wer von den in Frage kommenden Fachlehrern da ist.

In Hessen sind die Schulen eine Woche vor Schuljahresbeginn wieder besetzt und oft findet in dieser Woche auch die erste Gesamtkonferenz statt und die Lehrer schauen nach ihren Stundenplänen.

Wenn das bei euch auch so ist, wäre das 'ne gute Möglichkeit die entsprechenden Leute kennenzulernen und Infos zu sammeln.

Grüße
Steffen

Beitrag von „Dalyna“ vom 1. August 2009 14:53

In Bawü ist das ähnlich wie in Hessen.

Der Arbeitsaufwand ist auch von Di selbst ein bisschen abhängig und auch davon, wie gut die Betreuung an der Schule ist. Bei uns war die sehr gut, aber auch intensiv und damit etwas arbeitsaufwändiger. Allerdings sollte für den Sport trotzdem genug Zeit bleiben.

In welchen Klassenstufen man unterrichtet, hängt ein bisschen von einem selbst und dem Selbstverständnis der Mentoren ab. Einige sind der Ansicht, dass man das entsprechende Fach nur bei ihnen unterrichten darf, andere lassen durchaus zu, dass sie nur allgemeiner Ansprechpartner sind und man sich bei den Fachkollegen umsieht und sich mit diesen

verständigt, in welchem Zeitraum man eine Klasse bei diesen unterrichten könnte. Dann helfen die einem natürlich auch bei Planung, etc. Aber auch diese Hilfe ist abhängig davon, ob sie ihre Rolle als Berater sehr ernst nehmen oder weniger.

Persönlich würde mich ja noch interessieren, was im Raum Karlsruhe bedeutet, weil ich dort mein Ref gemacht hab. Das Seminar ist gut! Aber auch da kommt es natürlich immer drauf an, an welche FLs man so gerät 😊

Beitrag von „Jungspund“ vom 1. August 2009 20:48

Hallo :),

Danke erstmal für die beruhigenden Worte, mir gehts schon besser. Raum Karlsruhe heisst, das ich an der Uni Karlsruhe studiere, und auch glücklicherweise hier in Karlsruhe ein Gymnasium ergattert habe, das 5 min zu Fuß von meiner WG entfernt ist :). War sehr froh das die mir schon früh zugesagt haben, ist ein bisschen ausserhalb und ruhiger, nicht wirklich ein sozialer Brennpunkt.

Werde hier im Board dann Ende Oktober mal berichten wies war ;).

Mfg Jungspund

Beitrag von „Hannah“ vom 6. August 2009 17:54

Hi,

ich versuche mal, die Fragen zu beantworten...

Zitat

Vorneweg, meinen Mentor hab ich noch nicht kennen gelernt, der ist noch nicht ausgewählt. Gibt anscheinend keinen der meine Kombination hat. Welche Stufen ich Unterrichte weiß ich also auch noch nicht, von 5 - 13 ist alles dabei im Praktikantenlotto :/.

Immer langsam 😊

Das ist nicht das Referendariat! Im Praxissemester hat man eigentlich keinen Mentor wie im

Ref, es gibt einen Betreuungslehrer (ggf. zwei, falls es viele Praktikanten gibt), der für alle Praktikanten als Ansprechpartner da ist und 2 Verfügungsstunden hat, wo er etwas mit den Praktikanten macht (oder machen sollte - meiner war ganz gut).

Welche Klassen man hat, ergibt sich dann schon. In den ersten Wochen hospitiert man überwiegend (sind ja auch 100 zu 30 Stunden), dabei kann man sich die Klassen und Lehrer ansehen und dann mal nett fragen, ob man in der Klasse mal ein paar Stunden unterrichten darf.

Zitat

Beim Hospitieren muss ich mir Notizen machen, da gibt es glaube ich so vorgefertige Bögen.

Es gibt diverse Vorlagen und Tips, ja - wir haben die von Betreuungslehrern und Seminar bekommen. Irgendwann wird das mit der Mitschreiberei allerdings nervig... wir durften uns auch mal auf bestimmte Bereiche beschränken (eigene Entscheidung), z.B. Reaktion des Lehrers auf Schülerverhalten, Tafelbild, Blickkontakt usw.

Zitat

Jetzt würde ich gerne wissen wie ich mich auf den Unterricht vorbereiten soll. Ich bin schon lange aus dem Schulunterricht draussen. Ich hab null Ahnung wie ich jetzt mit Mathematik "Laien" umgehen soll. Was kann ich erwarten im welchen Schuljahr, wie formal muss ich sein, was sollte ich nicht machen? Wo kann ich die Stoffpläne nachschauen, das ich mich jetzt schonmal ein wenig einlesen kann?

Mannomann, allmählich krieg ich Komplexe 😅 Ich hab vorher auch mal die Lehrpläne überflogen, damit hab ich schon mehr gemacht als die meisten anderen - aber das wars dann. Wenn dann mal klar ist, dass du in einer Klasse unterrichtest, kannst du dir das Buch anschauen und mit dem Fachlehrer sprechen, evtl. mal bei 4teachers oder so schauen. Das reicht für Mathe eigentlich gut - ich hab eigentlich immer im Buch geschaut, was die so machen, teilweise auch noch in andere Bücher für dieselbe Stufe und dann den Lehrer gefragt, was er dazu meint.

Du hospitierst ja erstmal und kannst zuschauen, wie andere das machen.

In Bio hab ich noch viiiiiiel mehr Materialien gesichtet...

Zitat

Dann hab ich noch paar Fragen was die Pädagogischen Seminare betrifft: Es gibt ja Pädagogik und Fachpädagogik Unterricht. Werde ich da geprüft und benotet, oder sonst bewertet? Ist es viel zu lernen? Ist es genau so Fern der Realität was mir die Pädagogik Profs an der Uni erzählen?

Es gibt keinerlei Bewertung oder Prüfung, von daher auch nicht in dem Sinne was zu lernen. Ob es fern der Realität ist, hängt vom Dozenten ab... meist ist es besser als an der Uni (hängt natürlich auch davon ab, wie gut oder schlecht die Uni-Dozenten sind 8)).

Zitat

Hab ich noch Zeit für meinen Nebenjob?... Bleibt noch Zeit für mein Sport?

Sollte kein Problem sein.